

# Die Geschichte der Stadt **MEMMINGEN**

Von den Anfängen bis zum  
Ende der Reichsstadt

Mit Beiträgen von Peter Blickle,  
Michael Dapper,  
Peer Frieß, Rita Huber-Sperl,  
Joachim Jahn (†), Rolf Kießling, Philip L. Kintner,  
Hannes Lambacher, Adalbert Mischlewski,  
Thomas Wolf, Hartmut Zückert

---

**THEISS**

# Inhaltsverzeichnis

## *Die Geschichte der Stadt Memmingen von den Anfängen bis zum Ende der Reichsstadt*

Geleitwort .....	13
Die Autoren .....	15
Vorwort .....	17
MICHAEL DAPPER: Die Besiedlungs- und Stadtgeschichte Memmingens aus archäologischer Sicht	
Die Siedlungsvoraussetzungen .....	21
Die Anfänge der Besiedlungsgeschichte .....	21
Die römische Kaiserzeit .....	25
Die Spätantike und Völkerwanderungszeit .....	28
Das frühe Mittelalter .....	32
Das Hochmittelalter .....	34
Die Stadtbefestigung und die frühe Stadtentwicklung .....	34
Städtischer Hausbau .....	37
Die Neuzeit .....	40
Die Bedeutung Memmingens in der vorstädtischen Phase (12. Jahrhundert) .....	40
Die Forschungslage in Memmingen .....	41
Die »Welfenburg« .....	43
Die Siedlung »Mammingin« .....	44
JOACHIM JAHN: Von der welfischen Marktsiedlung zur Reichsstadt Memmingen im Mittelalter bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts	
Randbemerkungen zur Frühgeschichte .....	75
Die mittelalterliche Topographie Memmingens .....	80
Das welfische Memmingen .....	83
Die erste Erwähnung Memmingens .....	83
Memmingen als Vorort des welfischen Territoriums .....	88
»Welfenburg« und frühe Marktsiedlung .....	94
Der Übergang an die Staufer .....	100
Vom staufischen Herzogsgut zur Reichsstadt .....	103
Der Prozess der Stadtwerdung .....	106
Elemente der staufischen und nachstaufischen Verwaltung .....	110
Die Motz und das Ammannamt .....	112
Zur Herkunft der frühen Bürgerschaft .....	116
Stadt und Ministerialität .....	116

Landflucht und städtische Bevölkerung .....	119
Von der Stauferzeit bis zur Einführung der Zunftverfassung .....	124
Das Stadtrecht König Rudolfs von 1286 .....	129
Memmingen als Reichsstadt .....	134
Die innere Konsolidierung Memmingens nach dem Rudolfinum .....	139
Zur frühen Memminger Führungsschicht .....	144
Anhang: Memminger »Bürger« bis 1347 .....	147
 ROLF KISSLING: Memmingen im Spätmittelalter (1347-1520)	
Rechtsstellung, bauliche Entwicklung und Bevölkerung – Die grundlegenden Rahmenbedingungen .....	163
Zünfte und Obrigkeit – Grundzüge der Verfassung .....	170
Markt und Verkehr – Grundzüge der lokalen Wirtschaftsorganisation .....	179
Das städtische Gewerbe im Spannungsfeld von Eigenversorgung und Exportproduktion .....	186
Träger, Formen und Ausdehnung des Fernhandels .....	198
Arm und Reich; Patrizier, Handwerksmeister und Außenseiten – Die stadtbürgерliche Gesellschaft .....	207
Die Verteilung der Memminger Vermögen 1450 und 1521 .....	209
Schüler und Studenten; Ärzte, Drucker und Gelehrte – Aspekte der Bildungsgeschichte .....	220
Umlandpolitik und Territoriumsbildung – Das herrschaftliche Ausgreifen der Stadt auf das Land .....	225
Memmingen, die Region Schwaben und das Reich .....	234
Memmingen im Spätmittelalter – Der Zusammenhang der Entwicklungsstränge .....	239
 ADALBERT MISCHLEWSKI: Klöster und Spitäler in der Stadt (Die Antoniter, das Schottenkloster)	
Die Antoniter und Sankt Martin .....	247
Die Antoniusbrüder .....	247
Berufung nach Memmingen .....	248
Antoniusschweine und Almosensammlungen .....	250
St. Martin .....	251
Die ersten zwei Jahrhunderte in Memmingen .....	253
Wirtschaftliche Schwierigkeiten .....	254
Ausbau in Memmingen und Kirchenschisma .....	255
Petrus Mitte de Caprariis .....	258
Herkunft und Beginn .....	258
Bautätigkeit .....	260
Wirtschaftliche Situation .....	262
Die Pfarrei St. Martin .....	268
Die äußere Ordnung .....	268
Meßstiftungen innerhalb der St. Martinskirche .....	271
Frömmigkeitsleben .....	272

Der Niedergang der Antoniter . . . . .	275
Das Ende der Antoniter . . . . .	280
Das Schottenkloster St. Nikolaus . . . . .	286
 HANNES LAMBACHER: Klöster und Spitäler in der Stadt (Augustiner-Eremiten, Augustinerinnen im Elsbethenkloster, Franziskanerinnen und der Heilig- Geist-Orden – Unterhospital)	
Einleitung . . . . .	293
Augustiner-Eremiten und Augustinerinnen (Augustiner- und Elsbethenkloster)	294
Gründung und Entwicklung . . . . .	294
Stellung in der bürgerlichen Gesellschaft . . . . .	301
Reformation. Katholisches Kloster in evangelischer Stadt . . . . .	309
Das Franziskanerinnenkloster Maria Garten . . . . .	315
Heilig-Geist-Orden . . . . .	319
Gründung des Spitals und Wirksamkeit des Ordens bis 1365 . . . . .	319
Die Kommunalisierung des Ordensspitals . . . . .	323
Von der Reformation zu »Gegenreformation« und Säkularisierung . . . . .	327
Das bürgerliche Spital der Stadt . . . . .	331
 PETER BLICKLE: Memmingen – Ein Zentrum der Reformation	
Die Predigt als Ärgernis und Hoffnung . . . . .	351
Appelle an die Gemeinde, Kritik an der Kirche – Christoph Schappeler . . . . .	352
Eine neue christliche Theologie und Ethik – Die Reformation im Reich . . . . .	355
Antiklerikal und häretisch – Der Durchbruch der Reformation . . . . .	358
Die Stadtverfassung unter Bewährungsdruck . . . . .	367
»Man sey nit schuldig, den Zechenden zu geben« – Ein Verfassungskonflikt in der Stadt . . . . .	373
»Vnnd ist verstört und abgethon worden alle christenliche Ordnungen« – Die Memminger Disputation . . . . .	377
Freundschaften, Parteiungen, Ausstrahlungen . . . . .	382
Revolutionäre in der Stadt – Das Programm des Bauernkriegs entsteht . . . . .	386
Die Landschaft der Stadt prüft das »göttliche Wort« . . . . .	388
Die verfassunggebende Bauernversammlung in Memmingen . . . . .	393
Die Revolution des Gemeinen Mannes . . . . .	401
Eine endlose Geschichte – Der wissenschaftliche Diskurs um die Entstehung der »Zwölf Artikel« und der »Bundesordnung« . . . . .	405
Epilog – Besatzung und Flucht . . . . .	409
 PEER FRIESS: Die Zeit der Ratsreformation in Memmingen	
Der »Mittlere Weg« Memmingens . . . . .	419
Die außenpolitische Isolation der Reichsstadt . . . . .	424
Die Vollendung der Ratsreformation . . . . .	430
Rat und Bürgerschaft – Die Memminger Gesellschaft während der Rats- reformation . . . . .	434

Die Wirtschaftslage Memmingen .....	439
Memmingen im Schmalkaldischen Bund .....	445
 PHILIP L. KINTNER: Memmingen in den vergessenen Jahren 1550-1600	
Wesen und Eigenart der Stadt 1550-1600 .....	457
Die Verfassungsänderungen in Memmingen 1551-1552 .....	460
Der Rat .....	470
Das Leben in Memmingen – Die Mundartchronik .....	475
Bevölkerungsstatistik: Das Taufbuch 1550 – 1600 .....	478
Die städtischen Finanzen .....	481
Das Steuersystem: »Halbsteuer« oder »Bürgersteuer« .....	485
Religion und Sektierertum .....	489
Memmingen als ein Mikrokosmos der Glaubenspaltung .....	492
Hexerei in Memmingen .....	494
Memmingen und die internationale Lage .....	500
Die Erfolgsgeschichte des Hans Sprintzing, Schmied .....	502
Die Handwerke und die Gesellen .....	504
Die Kunkelhäuser und die Gesellen .....	512
Einige städtische Gehälter .....	515
Die öffentliche Gesundheitspflege .....	519
Probleme im System der Gesundheitsfürsorge .....	526
Verbrechen und Strafe .....	531
Eine begrenzte Erfolgsgeschichte .....	535
 THOMAS WOLF: Memmingen im 17. Jahrhundert	
Außenbeziehungen .....	541
Memmingen in der Politik des 17. Jahrhunderts .....	541
Die Zeit bis 1630 .....	541
Wallenstein in Memmingen .....	542
Die Zeit nach 1630 .....	547
Die Stellung der Reichsstadt im Reich .....	550
Bevölkerung .....	552
Größenordnung der Memminger Bevölkerung im 17. Jahrhundert .....	552
Übersicht über die Gliederung der bürgerlichen Bevölkerung .....	557
Juden .....	561
Die Innere Ordnung .....	562
Verfassungsrecht .....	562
Verfassungswirklichkeit .....	563
Die Verteilung der politischen Macht – Zunftzugehörigkeit in Rat und Gericht .....	563
Ämterlaufbahnen .....	569
Wirtschaftliche Stellung und Ratszugehörigkeit .....	572
Justiz .....	572
Justizorgane .....	572

Strafvollzug .....	573
»Gute Policey« – Öffentliche Ordnung in Memmingen .....	574
Bettelvogt und Denunzianten .....	574
Die Zuchtdrohungen und ergänzende Verordnungen .....	575
Motive der Ordnungssetzung .....	579
Öffentliche Ordnung – kirchliche Ordnung .....	582
Öffentliche Ordnung und Armut .....	584
Selbstverständnis der Regierenden .....	585
Die Realität .....	587
Krankenwesen und Altersversorgung .....	587
<b>Öffentliche Wirtschaft . . . . .</b>	<b>589</b>
Der Stadthaushalt .....	589
Städtisches Rechnungswesen – Währungsfragen – Probleme .....	589
Einzelne Haushaltsposten im Vergleich .....	591
Kreditnehmer und Kreditgeber der Stadt .....	593
Die wirtschaftliche Entwicklung der Memminger Stiftungen .....	594
Das Memminger Unterspital .....	598
Kapitaltransfer zwischen Stadt und Unterspital .....	605
Die Bedeutung der öffentlichen Arbeitgeber für die städtische Wirtschaft .....	607
Die Stadt .....	607
Die Stiftungen .....	610
Städtische Wirtschaftspolitik .....	612
Sicherung der Getreidezufuhr – Die Memminger Kornpolitik .....	612
Lohnpolitik .....	615
Steuern und steuerliche Belastung in Memmingen im 17. Jahrhundert .....	621
Direkte Steuern .....	621
Die Nicolai-Steuer .....	621
Steuereinzugsverfahren und Steuerfristen .....	623
Der Bürgerpfennig .....	623
Extrasteuern .....	624
Anlagen .....	625
Die Belastung durch sämtliche direkte Steuern .....	626
Zahlungsmoral bzw. Zahlungsfähigkeit .....	627
Unzufriedenheit aufgrund der Besteuerung .....	628
Indirekte Steuern .....	629
Private Wirtschaft .....	631
Die allgemeine Situation .....	631
Der Handel .....	633
Getreidehandel .....	634
Salzhandel .....	639
Textilhandel .....	643
Sonstiger Handel .....	645
Das Gewerbe .....	647
Die Größe der zünftischen Handwerksbetriebe .....	650
Besitzverteilung in den Memminger Landgemeinden .....	655
Preisentwicklung .....	656

Roggen- und Schmalzpreise . . . . .	656
Lohn- und Preisentwicklung im Vergleich . . . . .	658
Kultur . . . . .	659
Musik . . . . .	659
Theater . . . . .	661
Literatur und Malerei . . . . .	661
Kirche . . . . .	661
Schule . . . . .	663
Leben im 17. Jahrhundert . . . . .	665
Die Reichen . . . . .	665
Die einfachen Leute . . . . .	667
Schlußbetrachtung . . . . .	669
 RITA HUBER-SPERL: Reichsstädtisches Wirtschaftsleben zwischen Tradition und Wandel	
Grundzüge der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung 1648 bis 1802 . . . . .	680
Die demographische Entwicklung Memmingens 1625 bis 1811 . . . . .	680
Die Ermittlung der Gesamteinwohnerzahlen aus Steuerlisten . . . . .	683
Die Bevölkerungsverluste Memmingens im Dreißigjährigen Krieg . . . . .	685
Das Wachstum der Stadtbevölkerung von 1667 bis 1800 . . . . .	685
Salzburger Exulanten und Auswanderungen 1740/41 . . . . .	686
Die Bevölkerungsentwicklung beginnt zu stagnieren . . . . .	687
Die gewerbliche Entwicklung Memmingens nach 1648 . . . . .	687
Die Krise des Memminger Exporthandwerks . . . . .	690
Die Überbesetzung des Memminger Lokalhandwerks . . . . .	690
Das kaufmännische Gewerbe . . . . .	691
Das Memminger Landhandwerk . . . . .	695
Memmingen büßt seine Bedeutung als Exportgewerbestadt weitgehend ein . . . . .	697
Vom Niedergang des Memminger Weberhandwerks . . . . .	697
Die Konkurrenz der Gäuweber . . . . .	698
Der Aufstand der Weber von 1607 . . . . .	699
Der Zusammenbruch der städtischen Leinenproduktion im Dreißigjährigen Krieg . . . . .	699
Vertane Chancen für die städtische Weberei? . . . . .	700
Neue Ansätze im städtischen Textilgewerbe . . . . .	701
Das neue Handwerk der Bortenwirker . . . . .	702
Das neue Handwerk der Zeugwirker . . . . .	702
Die Strumpfstrickerei und die Strumpfwirkerei . . . . .	703
Der handwerkliche Verlag . . . . .	704
Qualität und Absatzchancen der Memminger Handwerkserzeugnisse . . . . .	705
Memmingens Händler engagieren sich nicht im Produktionsbereich . . . . .	706
Die Enge des regionalen Marktes . . . . .	707
Die Leistungen einzelner Memminger Handwerke . . . . .	707
Memmingens Handel im Aufwärtstrend . . . . .	709
Die großen Handelsgeschäfte: Leinwand, Salz und Getreide . . . . .	709

Die Handelsgeschäfte des Kleinbürgers . . . . .	710
Die Memminger Hopfencompagnie . . . . .	710
Die Tierhaltung gewinnt an Bedeutung . . . . .	711
Der Weinhandel – ein altes Vorrecht des Bürgers . . . . .	711
Die Klagen der Kramer und Kaufleute . . . . .	711
Memmingen als Handelsplatz . . . . .	712
Die soziale Lage der Bürgerschaft gegen Ende des 18. Jahrhunderts . . . . .	713
Die Entwicklung des privaten Vermögens anhand der Bürgersteuer . . . . .	713
Die Sozialstruktur Memmingens anhand der Vermögenssteuer im Jahr 1800 . . . . .	716
Die Berechnung der Bürgersteuer . . . . .	717
Memmingens Unter-, Mittel- und Oberschicht im Jahr 1800 . . . . .	718
Die soziale Lage im Memminger Handwerk im Jahr 1800 . . . . .	723
Haus- und Grundbesitz im Handwerk . . . . .	726
Die Reichen werden reicher, die Armen bleiben arm . . . . .	728
Der reichsstädtische Haushalt in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts . . . . .	728
Die Einnahmen der Stadt . . . . .	729
Die Bürgeranlage – Eine unbeliebte Zusatzforderung . . . . .	729
Zölle und indirekte Steuern . . . . .	731
Die Ausgaben der Stadt . . . . .	732
Die steigenden Ausgaben für die Armenfürsorge . . . . .	732
Die Verschuldung Memmingens im 18. Jahrhundert . . . . .	734
Die Kreditgeschäfte der Stadt . . . . .	735
»Zunft-Zwang« wider »Industrie- und Unternehmergeist« . . . . .	736
Zunfthandwerk und Obrigkeit . . . . .	738
Die »Ökonomie der Nahrung« . . . . .	739
Lehrlinge und Gesellen . . . . .	739
Die Organisationen der Handwerksmeister und deren öffentliche Funktionen . . . . .	742
Kritik an der überkommenen Handwerkswirtschaft . . . . .	748
Das konservative Lodnerhandwerk . . . . .	749
Gelockerte Wirtschaftsnormen in den jüngeren Handwerken . . . . .	750
Verleger-Meister und Stückwerker . . . . .	751
Auflehnung gegen die Abhängigkeit . . . . .	752
Zwiespalt in den Innungen . . . . .	753
Vermögensstreuung in den Verlagshandwerken . . . . .	754
Vom Verleger zum »Fabrikanten« . . . . .	757
Der Aufstieg des Strumpfwirkers Zeiter . . . . .	757
Weitere Karrieren von Handwerkern . . . . .	759
Die opportunistische Handwerkspolitik der Obrigkeit . . . . .	760
Kaufleute als »Fabrikanten« . . . . .	761
Die Gründung von Hammerwerken um 1700 . . . . .	761
Der Kupferhammer in Amendingen . . . . .	761
Die Hammerwerke an der Buxach und am Stadtweiher . . . . .	762
Die »Grimmelsche Messingfabrique« in Lauben . . . . .	762
Die Fayencemanufaktur Künersberg . . . . .	764
Die Memminger Kattunmanufakturen . . . . .	766

Die Memminger Bleichen .....	768	
Der gescheiterte Mangbau der Gebrüder von Daumiller .....	768	
Der umstrittene »Strumpffabrikant« Balthasar Wachter .....	769	
<b>Das Handwerk im Kampf gegen »industrielle« Konkurrenz .....</b>	<b>769</b>	
Von der Politik des Ausgleichs zur Industriefeindlichkeit .....	772	
Der bewegte Herbst des Jahres 1789 .....	773	
Die Allianz von Handwerk und Obrigkeit .....	774	
Eine erneute Kraftprobe: 1794 .....	775	
Schlußbemerkungen .....	776	
 HARTMUT ZÜCKERT: Memmingens Bedeutung im 18. Jahrhundert		
»Die »Freundschaft« im Rat ist viel zu stark« .....	783	
»Der Schwörtag (da man sich allerley besorgt) gieng ganz wohl ab« .....	785	
Rücktritt Bürgermeister Kochs .....	789	
Separatismus .....	794	
»... in freundlichem, stillen Flor« .....	803	
Salzgeschäfte .....	808	
Salzburger Emigranten .....	814	
Landeshoheit .....	819	
Kultur .....	826	
Der Bürger als Edelmann .....	832	
Patriziat .....	832	
Nobilitierungen .....	836	
Das Ende der alten Ordnung .....	845	
Austritt der Schneidergesellen .....	848	
Scharfschützenkompanie .....	852	
Ökonomiedeputation .....	858	
Gesellenaufruhr .....	866	
 Abkürzungen .....		877
Literaturverzeichnis .....	878	
Register .....	903	